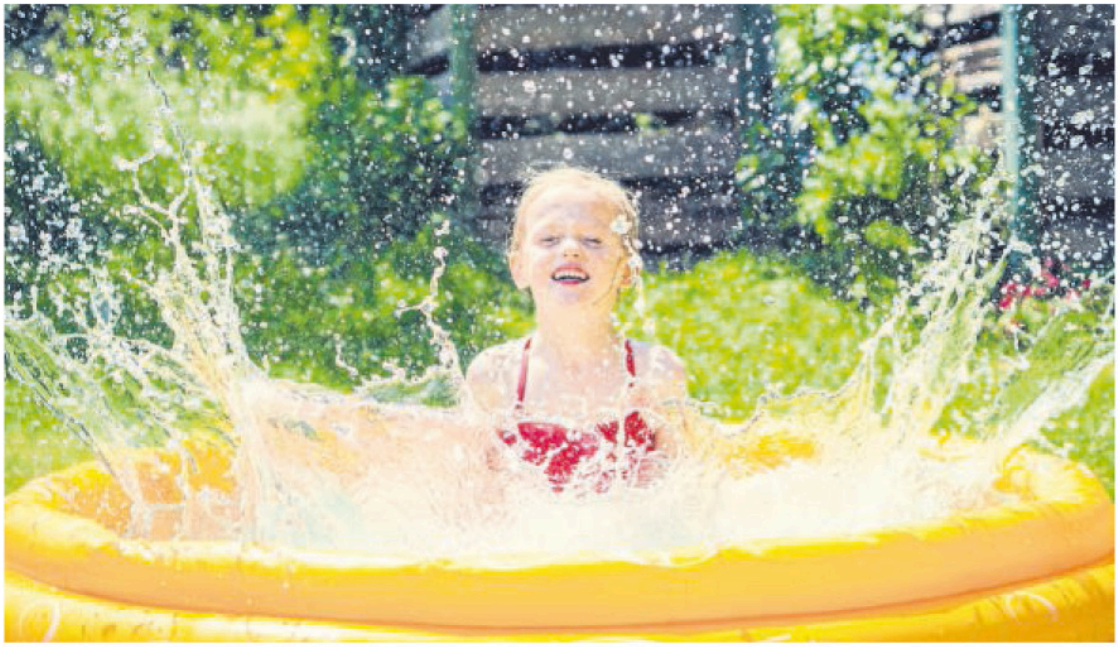
WUNDERBARE SOMMERBILDER UNSERER LESER



Badespaß. Die letzten Tage der Hitzewelle hat unser Leser Peter J. Rieser mit diesem bunten Sommerbild festgehalten. Auch wenn die Tage langsam kühler werden, gibt es sicherlich noch genügend schöne Motive. Eine Auswahl an Sommerfotos wird in der *Kleinen Zeitung* und auf www.kleinezeitung.at/mt veröffentlicht. Schicken Sie uns Ihre Bilder per Mail an judred@kleinezeitung.at, wir freuen uns! RIESER

Achtung vor Betrugs-Mails

Internetnutzer bekommen seit Tagen per E-Mail gefälschte Rechnungen zugeschickt. Stark betroffen ist derzeit die Gemeinde Neumarkt.

SARAH RUCKHOFER

Das E-Mail klingt auf den ersten Moment unverdächtig: „Sehr geehrte Frau / Herr, Nachfolgend die Einzelheiten zu der Domainregistrierung für 2015/2016. Wir hoffen, Sie ausreichend informiert zu haben. Mit freundlichen Grüssen, Anna Müller, Kundendienst Austria Domain Hosting.“ Verschickt werden die Nachrichten von der Adresse info@austriadomainhost.com, im Anhang befindet sich eine Rechnung als PDF-Dokument.

Zu zahlen sind 159 Euro für eine sogenannte „Domain-Registrierung“, also die Registrierung einer eigenen Adresse im Internet – die der Empfänger natürlich nie getätigt hat. Die E-Mails werden in ganz Österreich verschickt, seit einigen Tagen offenbar gezielt in der Gemeinde Neumarkt.

Bekannt ist diese Art von Betrugsversuchen schon lange, im Vorjahr gingen etwa gefälschte Rechnungen des Telefonanbieters A1 um. Vor „Austria Domain Hosting“ warnt die „Watchlist Internet“, eine unabhängige Informationsplattform zum Thema Internet-Betrug, seit Ende August.

„In der Rechnung werden die Empfänger zur Zahlung innerhalb von 14 Tagen aufgefordert, die Überweisung soll auf ein spanisches Konto erfolgen. Obwohl in Wirklichkeit kein Vertragsverhältnis besteht, soll ein solcher Eindruck erweckt werden. Nach unserer Einschätzung handelt es sich somit um einen Betrugsversuch“, heißt es seitens des Internet-Ombudsmannes der „Watchlist“. Hier empfiehlt man, die E-Mails einfach zu löschen.

Vor dem Betrugsversuch warnt auch Gerald Horn, der das Webportal der Gemeinde Neumarkt in Steiermark betreut. „Bei uns hat das E-Mail fast jeder bekommen“, so Horn. Auch er rät zur Vorsicht: Nutzer sollten weder etwas überweisen, noch den Anhang öffnen. Dieser dürfte zusätzlich einen Virus enthalten, der die Festplatte angreift. Horn: „Bei mir waren schon ein paar Leute, bei denen sich der Computer plötzlich ausgeschaltet hat.“ Besser, man öffnet das Betrugsmail erst gar nicht.

KOMMENTAR

SARAH RUCKHOFER

Unachtsamkeit

Als geübter (und gelernt misstrauischer) Internetnutzer schaut man bei E-Mails von fremden Absendern lieber zweimal hin, bevor man sie öffnet. Überhaupt, wenn man zu einer Zahlung aufgefordert wird – für ein Produkt, das man nicht bestellt oder eine Dienstleistung, die man nicht in Anspruch genommen hat. Auch Rechtschreib- und Logikfehler sind ein guter Hinweis darauf, dass das Mail besser in den elektronischen Mistkübel wandern sollte. Stutzig macht beim aktuell im Bezirk Murau kursierenden E-Mail von „Austria Domain Hosting“ etwa das spanische Konto oder die unpersönliche Anrede. Trotzdem überwiegt bei vielen Empfängern der Schreck, plötzlich mit einer Zahlung konfrontiert zu sein. Sie öffnen die Rechnung, der Virus nistet sich fröhlich am Rechner ein.

Gut, dass es Plattformen wie die „Watchlist Internet“ oder „Mimikama“ gibt, die sich der Aufdeckung von Internetmissbrauch verschrieben haben. Es steckt viel ehrenamtliches Engagement dahinter, um Nutzer vor ihrer eigenen Unachtsamkeit zu bewahren.

Sie erreichen die Autorin unter
sarah.ruckhofer@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

REGIONALREDAKTION JUDENBURG
Herrengasse 8, 8750 Judenburg.
Tel.: (03572) 86 560;
Fax-DW: 75, judred@kleinezeitung.at;
Redaktion: Michaela Egger (DW 77), Bettina Oberrainer (DW 72), Ute Groß (DW 80), Sarah Ruckhofer (DW 78);
Sekretariat: Andrea Burböck (DW 70), Gabriele Riedl (DW 76);
Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr;
Werbeberater:
Dagmar Franz (DW 71);
Abo-Service: (0316) 875 3200